

Hallo zusammen,

ich bin 33 Jahre alt und leide bereits seit über 10 Jahren an HA. Ich habe mit mitte 20 über ein Jahr Proscar eingenommen mit sehr gutem Erfolg. Leider habe ich das Medikament wieder abgesetzt, weil ich mich mit meiner Situation "abgefunden" habe. Heute ist der HA bereits weiter fortgeschritten (hoche Stirn, Geheimratsecken, lichter werdendes Haupthaar). Ich habe jetzt wieder mit der medikamentösen Behandlung angefangen und überlege nun eine HT zu machen. Ich würde mich über eine Einschätzung eurerseits freuen. Wieviele Grafts brauche ich um die Geheimratsecken zu schließen und die Haarlinie 1-2cm nach unten zu versetzen? Macht es überhaupt Sinn die Haarlinie zu versetzen oder soll ich mich eher auf die Geheimratsecken konzentrieren? Ich hoffe den Wirbel erfolgreich mit Propezia verdichten zu können...mal abwarten (wie gesagt, mit mitte 20 hat es wunderbar funktioniert). Zur Familiensituation: mein Vater hatte bereits mit ende 20 eine ausgeprägte Glatze, mein Großvater väterlicherseits ebenfalls. Mein Opa mütterlicherseits extrem ausgeprägte Geheimratsecken dafür aber einen sehr dichten Haarkranz und starkes Haar (hoffe diese Gene haben sich durchgesetzt). Bei mir ist das Haar ebenfalls sehr kräftig und dicht. Es wächst extrem schnell (leider nicht überall). Ich würde mich über eure Einschätzung und Tipps freuen.

Da ich aus dem Ruhrgebiet komme, wollte ich mich bei den Hattingern vorstellen. Macht es jetzt schon Sinn oder soll ich erst ca. 1 Jahr die Medikamente einnehmen?

Grüße
Globe

File Attachments

1) [2011-10-08 10.06.31.jpg](#), downloaded 673 times



2) [2011-10-08 10.06.58.jpg](#), downloaded 592 times



3) [2011-10-08 10.09.19.jpg](#), downloaded 503 times

